

Medizinische Versorgung im Zollernalbkreis sichern


zukunft
ZOLLERNALB

ZENTRAL- KLINIKUM ZOLLERNALB

Ein starker Landkreis.
Eine starke Zentralklinik.



I. Status Quo

1. Vorhandene Krankenhäuser im Zollernalbkreis

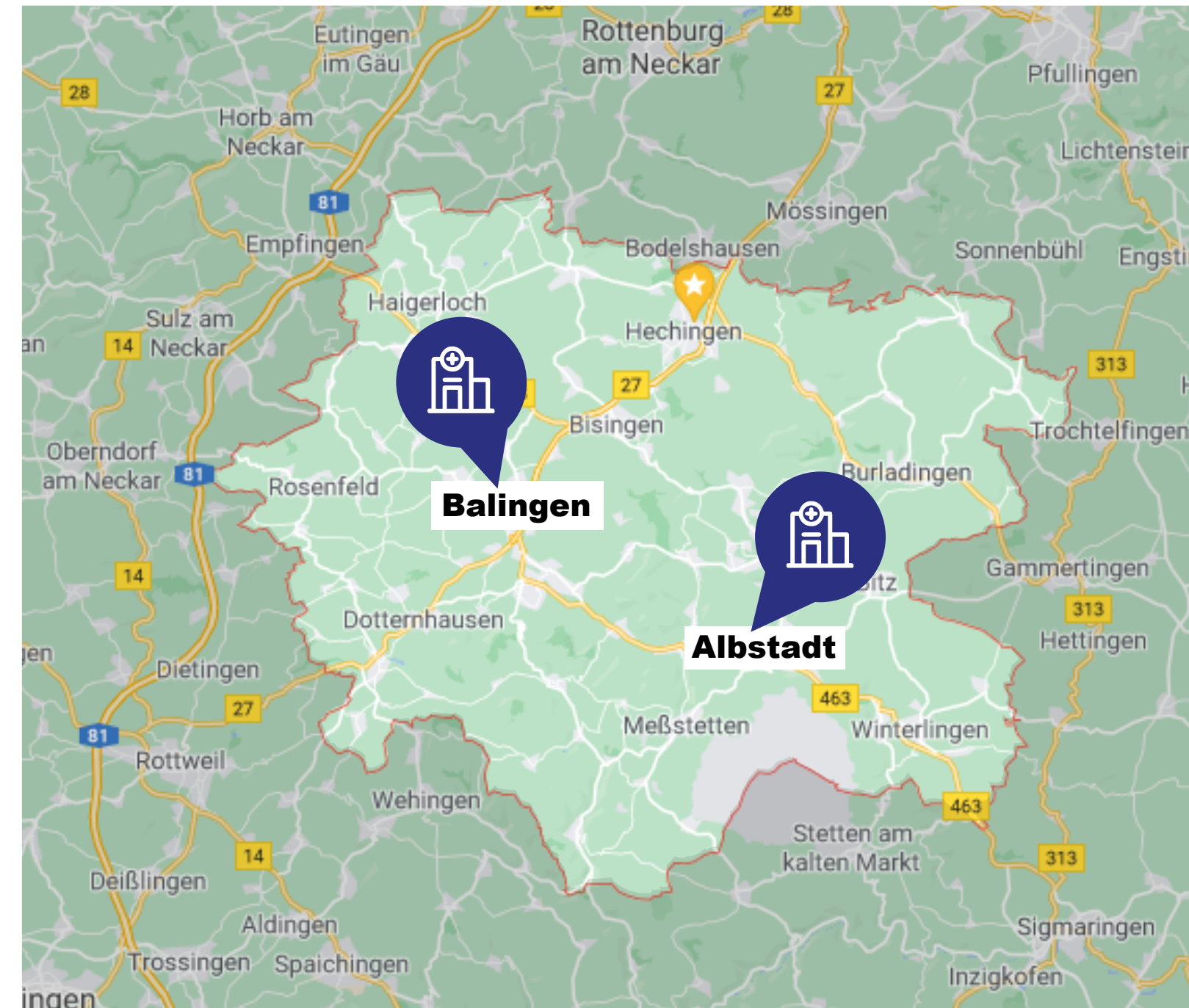
- Albstadt
- Balingen

2. Verkehrsinfrastrukturen derzeit

- Albstadt-Ebingen = Innenstadt (nicht positiv!)
- Balingen = einigermaßen über B 27 (mit Mängeln!)

3. Überörtlicher Verkehr - derzeit

- B 463
- B 463 / B 27 (Nadelöhr B 463 bei Umleitung Eyachviadukt Frommern/Dürrwangen)



4. Klinikpatienten / Erholung / Entspannung

- nicht möglich = keine naturnahe Erholung/Entspannung möglich (Innenstadt Albstadt-Ebingen!)
- dieselbe Situation in Balingen.

5. Heli-Service / Notfälle etc

- Albstadt = eingeschränkt möglich
- Balingen = eingeschränkt möglich

6. Besucher-Infrastruktur

- Albstadt = minimalistisch - möglich kleiner Parkplatz, kaum Gästebewerbergung, schlechte Übernachtungsmöglichkeiten, Patient / Besuchergespräche eingeschränkt möglich
- Balingen = minimalistisch - möglich dto.

7. Verzettelung auf zwei Standorte

8. Die Attraktivität für exzellente herausragende Persönlichkeiten verschiedener Bereiche der Medizin ist derzeit kaum vorhanden.
9. Standortdenken / Besitzstände stehen momentan im Vordergrund
10. Es muss ein Ruck durch die Bevölkerung/Kreistag gehen: Vorwärts !!

Fazit:

Die Zeit für mutige, endgültige Entscheidungen, Planungen, Umsetzungen ist notwendig und angezeigt, denn das Geld/die Förderungen Land - Bund werden nicht unendlich lange zur Verfügung stehen.

II. Notwendigkeiten aus der Sicht unserer Bevölkerung/Wirtschaft

- 1. Exzellente medizinische Versorgung**
- 2. Exzellente Besetzung mehrerer Fachbereiche mit überregionaler Ausstrahlung**
- 3. Beste verkehrliche Erreichbarkeit aus allen Standorten der Zollernalb (Zentrale Lage)**
- 4. Professionelle Leitung**
 - fachliche Führung
 - **Verwaltungsmanagement**
 - laufende Aktualisierung und Fortentwicklung

5. Einrichtung von besonderen Kompetenzzentren (Beispiele)

- Notfallversorgung
- Innere Medizin
- Geburts-, Kindermedizinabteilung
- Röntgenabteilungen
- Modernste Gerätemedizin
- Spezialisierungen
- Unfallchirurgie etc.



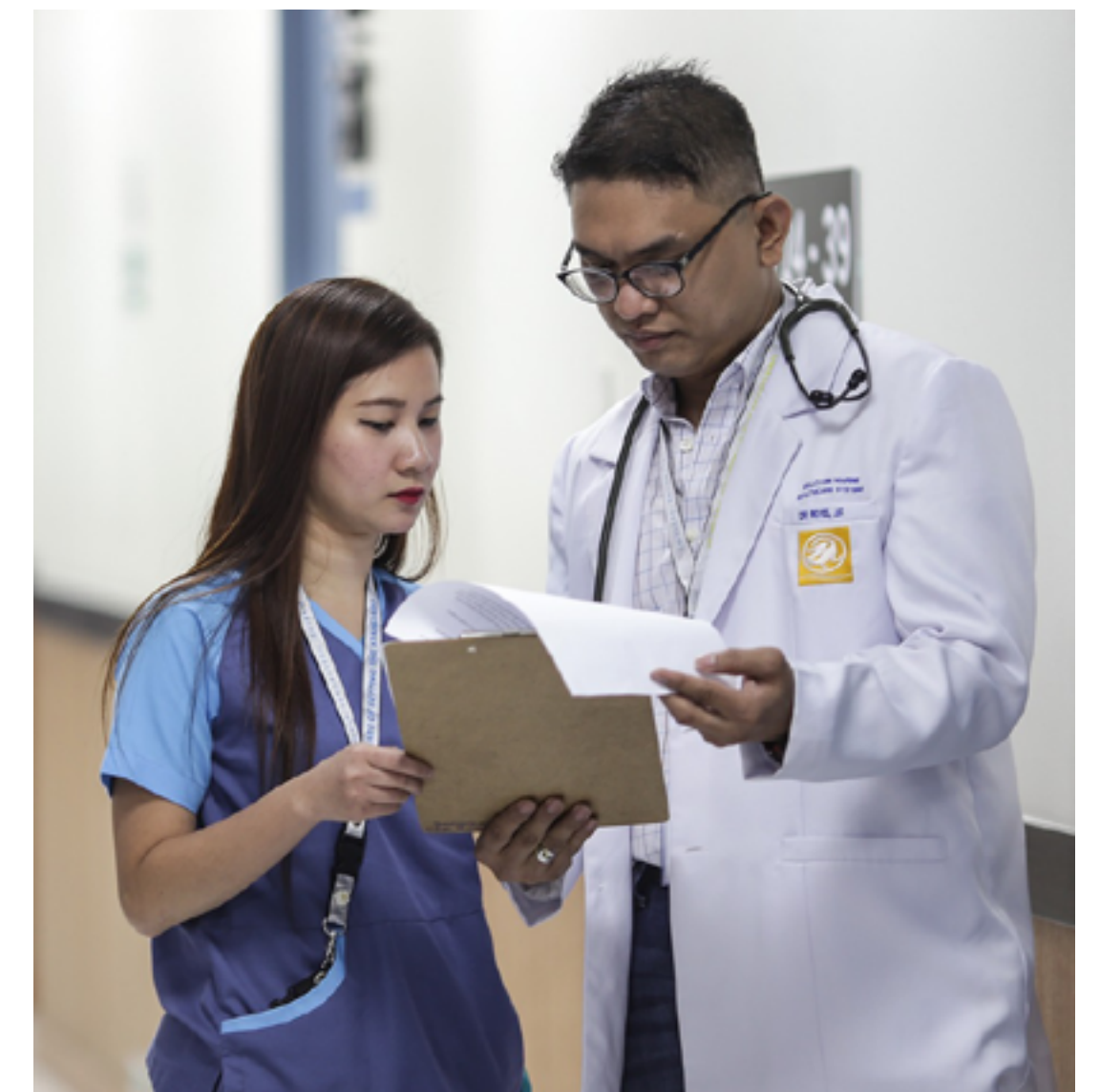
Fazit:

Ausbau vorhandener Bereiche und Erweiterung in notwendigen Fachbereichen

- Standortfaktor für die heimische Wirtschaft
- Aktive Unterstützung aus der Bevölkerung und der Wirtschaft für den Landrat und den Kreistag sowie die Führung der Krankenhäuser

III. Notwendigkeiten aus der Sicht der Ärzteschaft, Pflegekräfte, Hilfspersonen etc. und Verwaltung

1. **Optimale personelle Ausstattung mit herausragendem ärztlichem Fachpersonal unter Einbeziehung der Uni-Kliniken Tübingen.**
2. **Optimale Arbeitsbedingungen**
 - Personelle Ausstattungen
 - fachliche Qualifikationen
 - Förderung der beruflichen Qualifikation
 - räumliche Ausstattungen
 - Ausbau Gerätemedizin
 - fachübergreifende Zusammenarbeit
 - Teilnahme an Forschungsarbeiten und Projekten der Uni-Kliniken Tübingen
 - Vertiefende berufliche Fortbildung durch Fortbildungseinrichtungen der Kliniken Tübingen/ Zollernalb



3. Begleitender Ausbau/ Erschließung von Wohngebieten, attraktive Mietangebote für Ärzteschaft, Pflegepersonal etc. (in akzeptablem Umkreis!).

4. Attraktive Ausbildungs- und Fortbildungseinrichtungen rund um das Thema Medizin

- Aus- und Fortbildung für Pflegekräfte
- Aus- und Fortbildung für Hilfskräfte
- Aus- und Fortbildung für Verwaltungs- und Versorgungsbereiche

5. Fortentwicklung der Region Zollernalb in den Bereichen

- Freizeitaktivitäten: - Sport - Tourismus
- Freizeitaktivitäten: - Kultur
- Freizeitaktivitäten:
 - Einrichtungen - Schulen - Kindertagesstätten - Sporthallen - Großereignisse
- Verkehr - Straße - Schiene:
 - Anbindung an Metropolregion Stuttgart



- Anbindung an Zentren Tübingen / Reutlingen
- Anbindung an Zentrum Bodensee
- Anbindung an Zentrum Zürich



Ziel:

Intercity-Anschluss



IV. Notwendige Planungen und Umsetzungen

1. Beschluss - endgültig !!! (eilig)

- Balingen / Albstadt bei Dürrwangen / Laufen
- Balingen - Weilstetten
- Nähe B 463

2. Überragende Platzierung = Standort

- Patienten / Personal: Straße - Bahn - Heli - ÖNPV
 - ↳ Ausbau und Anschluss Bahnhof Frommern (Anschluss Hurdnagel)
- Besucher: Radwege, ÖNVP - Parkplätze
- Naherholung / Auslauf / Entspannung für Patienten und deren Besuch als auch für Personal in Arbeitspausen
- Grundstücks - Vorhaltungen:
 - Gästehäuser / Personal,
 - Besucher (Pensionen/Hotels etc.)



3. Ausbau der B 463

- Derzeitiges Eyachviadukt bei Dürrwangen ca. 60 Jahre alt = überholungsbedürftig = daher Forderung zum Neubau eines zweiten Eyachviaduktes
 - damit langfristig 4-spurig sowohl von Balingen als auch von Albstadt (Standortübergreifend ab Dürrwangen/Laufen oder Balingen-Weilstetten) die Zentralklinik erreicht werden kann
 - Bei der Sanierung des vorhandenen Eyachviaduktes darf für 1 - 2 Jahre keine verkehrliche Notstandssituation in Frommern entstehen
 - B 463 im Bereich Eyachviadukt und die Anschlüsse bei Dürrwangen/Laufen bzw. Weilstetten

4. Rechtzeitige Planung von Lärmschutzmaßnahmen {!) z.B. :

- Einhausung / Lärmschutzbauten auf den Eyachviadukten bei Dürrwangen
 - Untertunnelung / Tieferlegen der B 463 in der Nähe des Zentralklinikums
 - Bei Dürrwangen/Laufen
 - Balingen-Weilstetten: separate Fahrbahn für Einfahrten / Zufahrten in das Zentralklinikum für Krankentransporte.

- Entlastung der Ortsdurchfahrten
- Frommern/Dürrwangen
 - Balingen-Weilstetten



Anmerkung:

Albstadt-Laufen bereits erheblich verbessert:

- Zufahrt/Ausfahrt vom Bahnhof Frommern (Hurtnagel) auf B 463 kurzfristig realisieren.
- Naherholungs-, Reha-Einrichtungen, Gästehäuser Besucher etc.

V. Visionen/Forderungen unserer Denkfabrik Zollern-Alb

- 1. Umsetzung der o. g. Maßnahmen bis spätestens 2030/2032.**
- 2. Aktive Unterstützung der o. g. Maßnahmen und Notwendigkeiten durch die Bevölkerung und die Wirtschaft und Politik.**
- 3. Verkehrsinfrastruktur relativ schnell in die Umsetzung geben!**

(B 463 / Bahnelektrifizierung / ÖNPV / Radwege/ Umfahrung Lautlingen nicht zurückstellen - egoistische Forderungen der Bürgerinitiative in Lautlingen aktiv bearbeiten).

4. Verwendungsalternativen für vorhandene Krankenhäuser in Albstadt/ Balingen erarbeiten, z. B.:

- ↘ Notfallkrankenhäuser für Naturkatastrophen für Pandemien (Bereithaltung von Intensivstationen)
- ↘ Reha-Häuser (Anschlussbehandlungen) in enger Abstimmung mit dem Zentralklinikum.
- ↘ Belegbetten z. B. für Augenärzte, Hals-, Nasen- Ohrenärzte etc.

5. Es muss ein Ruck durch den Zollernalbkreis gehen. Das Interesse der:

Bevölkerung, Wirtschaft, Politik muss entscheidend zunehmen! **„Geben wir einfach Gas!“**

**Die Diskussionen sind eröffnet: „Es gibt viel zu tun, packen wir es miteinander an.“
Es ist an der Zeit für unser aller Engagement!**



zukunft
ZOLLERNALB

Eine Initiative der
Denkfabrik Zollernalb

www.zukunft-zollernalb.de



Denkfabrik Zollernalb



zukunftzollernalb



Zukunft Zollernalb